SSB setzt sich für warme Duschen und Unterstützung für vereinseigene Anlagen ein!

Die drohenden Versorgungsengpässe der Gaslieferungen stellen die Stadt Osnabrück, die Bürgerinnen und Bürger aber auch alle Institutionen und Sportvereine vor große Herausforderungen. Alle sind angehalten, einen Beitrag zur Energieeinsparung zu leisten.

In einer Stellungnahme zur Entscheidung der Stadt Osnabrück, kein warmes Wasser mehr in den Sporthallen und den Sportfreianlagen zur Verfügung zu stellen, bittet der Stadtsportbund in einem Schreiben an die Oberbürgermeisterin und die Fraktionen der im Stadtrat vertretenen Parteien darum, die Duschen nach den Sommerferien wieder mit warmem Wasser zu versorgen.

Der SSB begründet dieses damit, dass bereits in die letzten beide Corona-Jahre mehr als 4.500 Mitglieder die Osnabrücker Sportvereine verlassen haben. Der Osnabrücker Sport hat große Anstrengungen unternommen, verlorene Vereinsmitglieder zurückzugewinnen bzw. neue Mitglieder für den Vereinssport zu begeistern. Die großen Bewegungsdefizite der Kinder während der Corona-Pandemie sind unübersehbar und werden die Gesellschaft noch weiter belasten.

Schlechte Rahmenbedingungen auf den Sportanlagen können zu weiteren Mitgliederverlusten führen. Zudem ist es in den anstehenden Ligaspielen unzumutbar, wenn Auswärtsteams

ungeduscht längere Heimfahrten antreten müssen. Hier haben die Veranstalter auch eine Fürsorgepflicht gegenüber den Gästeteams.

Große Sorge bereitet auch die Situation der 40 Osnabrücker Sportvereine mit eigenen Sportanlagen. Der SSB befürchtet, dass die Vereine verdoppelte oder verdreifachte Energiekosten nicht verkraften können. Die Mitgliedsbeiträge liegen bereits am oberen Limit. Die privaten Haushalte müssen sowieso schon stark gestiegene Lebenshaltungskosten verkraften. Steigende Beiträge werden somit zu weiteren Vereinsaustritten führen.

Der SSB fordert deshalb eine Anpassung der seit Jahren unveränderten Zuschüsse für die Unterhaltung und Pflege vereinseigener Sportanlagen. Außerdem könnten investive Maßnahmen der Vereine, ggf. mit zusätzlichen Haushaltsmitteln, vorrangig gefördert werden.

Der SSB weist in diesem Zusammenhang auf das Angebot des Landessportbundes von geförderten Energie- und Beleuchtungsberatungen und kostenlosen Energiechecks hin.

So gelingt das Einsparen von Energie!